



Saison 1986/87

Nr. 2

Sonntag, 15. August 1986

Offizielle Wormatia Stadion-Zeitung

Wormatia Worms - SV Leiwen



Das Aufgebot für die Oberliga-Saison 1986 / 1987

jeweils von links

obere Reihe:

mittl. Reihe:

unt. Reihe:

Oehrlein, Karb, Adamiec, Großmann, Klotz, Co-Trainer Birkle, Trainer Ueberle
Platzmeister Reinhard, Günther, Braun, Wolsiffer, Ritzheim, Schwank, Steinmetz,
Schlösser, Mannschaftsarzt Dr. Priester
Fischer, Hofmann, Müller, Kuhnert, Pfirrmann, Strubel, Nahtmann, Eckel, Wagner

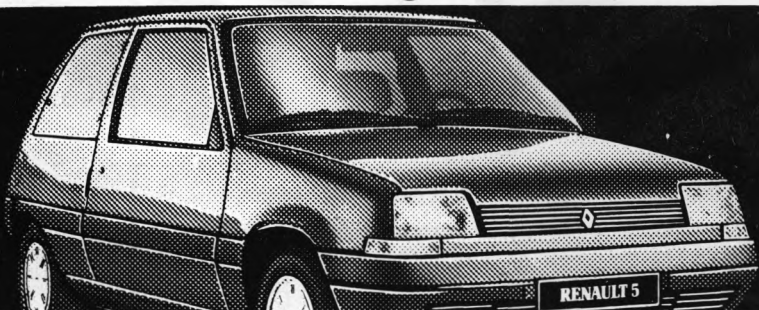
FOTO: K.H. DIEHL

Spitzenklasse in Europas Möbelhandel

RHEINMOVE CENTER WORMS

Monsheimer Straße ☎(06241) 5020

Freundschaft liegt in der Luft.



Der neue Renault 5 GTL Kat. 44 kW/60 PS.
Der Kleine Freund mit Katalysator.

Autohaus Jung Inh. Erhard Wiehler

6520 WORMS, Alzeyer Straße 191-193 ☎ 0 62 41 / 71 51

Fragen Sie nach günstigen Finanzierungs- und Leasingangeboten der **Renault Credit Bank**.

RENAULT Autos zum Leben.



Ford neu erfahren!



SCORPIO

SERIENMÄSSIG MIT ABS.



Beispiellos!

In seiner Klasse ist der neue Ford Scorpio das einzige Fahrzeug, das serienmäßig mit ABS ausgestattet ist. Damit ist er in seiner Klasse beispiellos. Ein großzügiges und variables Innenraumangebot sichert excellenten Reisekomfort und erlebbare Fahrkultur. Testen Sie ihn. Bei uns.



BERKENKAMP

Worms,
Speyerer Straße 88, 06241/6343

Trainer Ueberle zu aktuellen Themen

Gibt es im nächsten Jahr nur einen Aufsteiger?

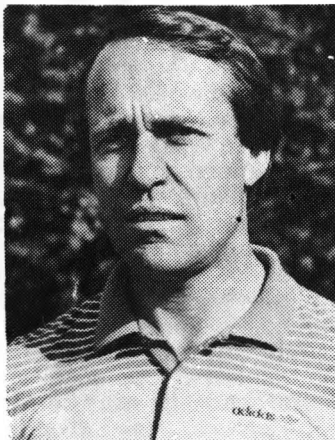
Laut Presse-Meldungen der letzten Wochen werden Präsidium und Vorstand des DFB am 17./18. Oktober auf dem DFB-Bundestag in Bremen einen Antrag stellen, nachdem die 2. Bundesliga 1987/88 nur mit 18 Vereinen starten soll. Dies soll ganz einfach dadurch erreicht werden, daß nach Abschluß der Saison 1986/87 wie gewohnt vier Vereine absteigen sollen, aber insgesamt nur noch zwei Amateurrepräsentanten von neun Kandidaten aufsteigen können. Das bedeutet, daß von der Aufstiegsrunde Süd nur noch eine Mannschaft aus den vier Oberligen Südwest, Baden-Württemberg, Hessen und Bayern in die 2. Bundesliga gelangen kann.

Neben den DFB-Gremien gehen auch die Mitglieder des Liga-Ausschusses (allesamt Vertreter aus der 1. und 2. Bundesliga) davon aus, daß die Delegierten in Bremen diesem Antrag zustimmen werden, obwohl die Abstimmungsberechtigten überwiegend aus dem Amateurbereich stammen und obwohl der Antrag ausschließlich auf Kosten der Amateure Vorteile für die Lizenzvereine bringen soll. Denn nicht nur in diesem Jahr, sondern auch in Zukunft soll es nur noch einen Aufsteiger aus unserem Amateurbereich geben.

Als nächstes wird man logischerweise vier Regionalligen als Unterbau zur 2. Bundesliga fordern, womit sich über die Hälfte der jetzigen Oberliga-Vereine in Zukunft in der 4. Liga wiederfinden wird.

Interessen-Vertretung der Oberliga-Vereine schnellstens notwendig

Bei dem vom DFB geplanten Konzept sind die Interessen der Oberliga-Vereine in keinster Weise berücksichtigt. Im Moment gehen nämlich die



Interessen des DFB, der Regionalverbände und der Landesverbände sehr weit auseinander, wodurch die Vereine der Oberligen letztendlich zum Spielball werden können. Mit fast 150 Vereinen in acht Oberligen stellt diese »Mittelklasse« jedoch eine streitbare Macht dar, die den einseitigen Betrachtungsweisen (die entweder zu sehr auf die beiden Bundesligen oder zu sehr auf den allgemeinen Amateurbereich ausgerichtet sind) entgegenwirken und ihre eigenen Interessen deutlich machen muß. An dieser Stelle soll jedoch nicht über offenkundige Mängel und Schwächen des bestehenden und geplanten Systems einseitig geklagt werden: in der nächsten Ausgabe der Stadion-Zeitung werde ich einen konstruktiven Vorschlag unterbreiten, der nach meiner Ansicht zumindest auf die Dauer unzumutbaren Ungerechtigkeiten gegenüber den Amateurspitzenmannschaften beseitigen kann.



CHRISTMANN
KRAFTFAHRZEUGE



6520 WORMS

Schönauer Straße 17 - 19
Telefon (0 62 41) 63 16

Unser heutiger Gegner SV Leiwen

Allgemeines: Ein Jahr war der SV Leiwen in der Versenkung der Verbandsliga und wollte dort mit jungen Spielern einen Neuaufbau starten. An einen direkten Wiederaufstieg wollte in Leiwen niemand glauben. Klarer Meisterschaftsfavorit der Verbandsliga Rheinland war TuS Koblenz. Doch mit einem 1:0 auf dem Koblenzer Oberwerth war der Grundstein und gleichzeitig die Vorentscheidung zur Rheinland-Meisterschaft gelegt worden. Väter dieses Erfolges waren u.a. Spielertrainer H. Toppmöller und der in der Verbandsliga alle überragende Rainer Poltrock. Heinz Toppmöller, viele Jahre Kapitän des FVS Salmrohr, gelang damit gleich in seinem ersten Trainerjahr der große Wurf. Erklärtes Ziel in der Amateuroberliga ist der Verbleib im Amateurligaoberhaus. Mit den oberligaerfahrenen Spielern wie H. Toppmöller, Poltrock, H.J. Thomas, Blasius, Heinsdorf, Marxen, Schu und dem ehemaligen Trierer Tullius dürfte dies ohne weiteres gelingen.

Zugänge: Blasius, Kappes (FSV Salmrohr), Scholer (SV Mehring), Schäfer, Pfeil (Eintracht Trier), Molitor, Reichert, Lex (eig. Jugend).

Abgänge: Rosch, Petry (SV Morbach), Roth (SV Hetzerath), Toppmöller (nur noch Trainer).

Salson 86/87: Die ersten beiden Spiele verliefen optimal. Auswärts unentschieden (Pirmasens 0:0). Zuhause einen nicht erwarteten 2:1-Sieg gegen den erklärten Meisterschaftsfavoriten Mainz 05. Mit 3:1 Punkten ein Wunschbeginn. Ein Zeichen auch, daß die Mannschaft selbstbewußt und respektlos aufspielt. Die Erfolge haben das Selbstbewußtsein der Leiwener gestärkt und es wäre verfehlt, die Mannschaft zu unterschätzen. Der Sieg über die Mainzer sollte die Wormatia nachdrücklich warnen. Ein Spieler wie Poltrock kann jede Abwehr in Verlegenheit bringen und H. Toppmöller hat schon zu Salmrohrer Zeiten bewiesen, daß er ein hervorragender Abwehrdirigent ist.

Günther Birkle



WORMS, Karmeliterstraße 1/10
Telefon 2 83 93



Günstig SCHNELLDRUCKE
(NACHDRUCKE)

aus der
SCHNELLDRUCKEREI FIEGUTH

6520 WO-LEISELHEIM

Dr.-Illert-Straße 51 ☎ 71 62

1.000 Schnelldrucke DM 42.—

Wir bedanken uns bei
der Papier-Großhandlung
WERNER BETZ, WORMS
für die Beteiligung an den
Druckkosten der Stadion-
Zeitung für die Saison 86/87

Der Saisonauftakt der 1 b

am letzten Sonntag gegen den SV Gonsenheim gelang mit dem trostlosen Unentschieden nur halb. Enttäuschte sprachen denn auch eher von einem mißglückten Start in die neue Verbandsrunde, in die man, ob man es will oder nicht, als Meisterschaftsfavorit gegangen ist. Ärgern tut nicht allein der Punktverlust als vielmehr die Art und Weise, wie die eigene Mannschaft agierte. Gewiß, da war das Wollen bei jedem Spieler spürbar, aber das Einzelspiel wurde übertrieben, die Harmonie untereinander fehlte fast ganz. Nur ein Tor hätte die Verkrampfung gelöst und die jungen Spieler befreiter aufspielen lassen.



An Chancen, gleichmäßig über die ganze Spielzeit verteilt, hat es nicht gemangelt. Hebinger — per Kopf — und Großmann — mit gewaltigem Fernschuß — brachten es zu Lattentreffern. Jürgen Hack erzielte ein einwandfreies Kopfballtor, das der SR, der von den debattierfreudigen Gästen völlig untergebuttert wurde, wieder zurücknahm.

Die Gonsenheimer spielten einen frischen, kecken Fußball, die vor allem in der Raumaufteilung einen sichtbaren Vorteil hatten, ihre Gegenspieler genauer markierten und frühzeitig attackierten. Chancen während des ganzen Spiels haben sie aber nicht erarbeitet.

Der sichtlich enttäuschte Peter Klag wird gewiß die richtigen Schlüsse ziehen; zur vorzeitigen Resignation besteht keinerlei Anlaß!

Mannschaftsaufstellung:

Busch, J. Jäger, St. Wolsiffer, Pawlitschek, Klöter, Großmann, Hack, Hebinger, M. Wolsiffer, Anthes und Hofmann.



PEUGEOT

Wenn's um PEUGEOT oder TALBOT geht ...

**PEUGEOT - TALBOT -
OGRINZ**



TALBOT

6520 WORMS AM RHEIN

Ludwigstraße 21-23

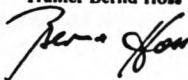
Telefon (0 62 41) 2 28 06

Erbismühle, bevorzugtes Ziel der Bundesligavereine und im September auch für die Nationalmannschaft, war im Mai 1977 Trainingsquartier der Wormatia.

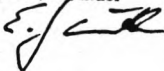
Dem Gästebuch entnehmen wir folgenden Eintrag:

TRAININGSLAGER VON WORMATIA WORMS in der Erbismühle
... M a i 1977

Trainer Bernd Hoss



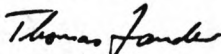
Günther, Emanuel



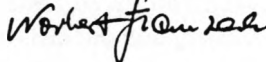
Günther, Wolfgang



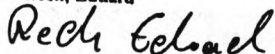
Zander, Thomas



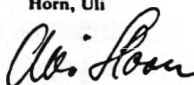
Starzak, Norbert



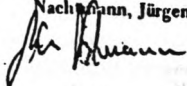
Rech, Eduard



Horn, Uli



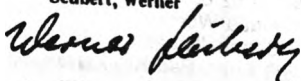
Nachmann, Jürgen



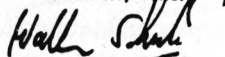
Klag, Peter



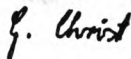
Seubert, Werner



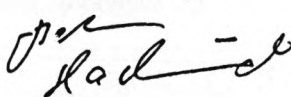
Schubert, Walter



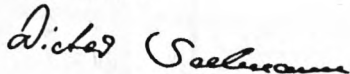
Christ, Gerhard



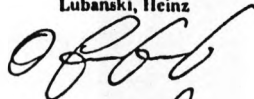
Hackenschmidt,




Seelmann, Dieter



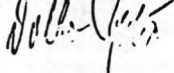
Lubanski, Heinz



Spannenkreiß, Klaus



Redke, Volker





**HEIZUNG
LÜFTUNG **ALLGEIER**
SANITÄR** GmbH

**6520 WORMS
Mittelstraße 1
☎ 63 21**

**Werdet Mitglied
beim VfR
Wormatia Worms**

Oberliga Südwest

VfL Hamm — SV Edenkoben	5:2
FK Clausen — FK Pirmasens	1:1
Eintracht Trier — Wormatia Worms	1:2
Spvgg. Elversberg — Hassia Bingen	0:1
Südw. Ludwigshafen — SC Birkenfeld	2:4
SV Leiwien — FSV Mainz 05	2:1
1. FC K'lautern (A) — FSV Saarwellingen	1:3
Eintr. Kreuznach — SV Ueberherrn	2:2
ASC Dudweiler — Bor. Neunkirchen	2:4

1. (2) Hassia Bingen	2 2 0 0 4:0 4:0
2. (4) Wormatia Worms	2 2 0 0 3:1 4:0
3. (1) SV Ueberherrn	2 1 1 0 7:3 3:1
4. (5) VfL Hamm	2 1 1 0 7:4 3:1
5. (6) SC Birkenfeld	2 1 1 0 6:4 3:1
6. (7) Bor. Neunkirchen	2 1 1 0 5:3 3:1
7. (3) Eintr. Kreuznach	2 1 1 0 4:3 3:1
8. (13) SV Leiwien	2 1 1 0 2:1 3:1
9. (15) FSV Saarwellingen	2 1 0 1 4:3 2:2
10. (8) FK Clausen	2 0 2 0 2:2 2:2
11. (14) FK Pirmasens	2 0 2 0 1:1 2:2
12. (10) Eintracht Trier	2 0 1 1 2:3 1:3
13. (12) FSV Mainz 05	2 0 1 1 2:3 1:3
14. (11) Südw. Ludwigshafen	2 0 1 1 3:5 1:3
15. (9) SV Edenkoben	2 0 1 1 3:6 1:3
16. (16) 1. FC K'lautern (A)	2 0 0 2 1:4 0:4
17. (17) ASC Dudweiler	2 0 0 2 2:7 0:4
18. (18) Spvgg. Elversberg	2 0 0 2 1:6 0:4

Sonntag, 17. August 1986

Wormatia Worms — SV Leiwien
FSV Mainz 05 — FK Clausen
Eintr. Bad Kreuznach — 1 FC K'lautern A.

Mittwoch, 20. August 1986

SV Elversberg — SC Birkenfeld
Südw. Ludwigshafen — FK Pirmasens
VfL Hamm — FSV Mainz 05
FK Clausen — Wormatia Worms
SV Leiwien — FSV Saarwellingen
Eintracht Trier — SG Eintr. Bad Kreuznach
1. FC Kaiserslautern A. — SSV Überherrn
Hassia Bingen — Borussia Neunkirchen
ASC Dudweiler — SV Edenkoben



SEMPERIT



Qualitätsreifen aller Größen

**IHR REIFENSPEZIALIST
REIFEN MAST**

Reifen - Felgen - Autobatterien - Zubehör
Ludwigstraße 66, 6520 WORMS am Rhein

Telefon 0 62 41 / 2 50 32

NEU



NEU

Europas größte
private
Krankenversicherung

Geschäftsstelle Worms
G. u. A. Obentheuer

Raiffeisenstraße 6
6521 MÖRSTADT




☎ 0 62 47 / 54 74

Individuelle Beratung
in allen
Versicherungsfragen

wüstenrot



Allianz

 G. u. A. Obentheuer
 sind Spender eines
 Spielballes für jedes
Heimspiel in der
kommenden Saison.

GRAF

am karlsplatz

gardinen

tapeten

teppichboden

bieten wir Ihnen auf 1.000 qm Ausstellungsfläche

Für die Wohnraumgestaltung Ihres Neubaus empfehlen wir uns

6520 WORMS Am Karlsplatz ☎ 0 62 41 / 5 64 27 **P** im Hof

Die Aufstellung vom letzten Spieltag

SV Leiwen

1. Klas
2. Toppmöller
3. Meschak
4. Heinsdorf
5. Blasius
6. Schu
7. Marxen
8. Johann
9. H.J. Thomas
10. Poltrock
11. Fries

In Reserve:

12. Rück
13. Pfeil

Trainer: Gerdov

Wormatia Worms

1. Kuhnert
2. Fischer
3. Steinmetz
4. Günther
5. Karb
6. Braun
7. Klotz
8. Wagner
9. Schlösser
10. Ohrlein
11. Nahtmann

In Reserve:

- Adamiec
Eckel
Hoffmann
Müller
Schwank

Trainer: Ueberle

HTV | Auto Teile Vertrieb

Cornelius-Heyl-Straße 54
6520 WORMS

Tel. (0 62 41) 62 24 u. 62 25

Das Haus der Autotechnik

Café

Walter

WORMS

Das Fachgeschäft
in der KW



Durchgehend geöffnet
von 7.30 bis 18.30 Uhr
samstags von 7.30 - 13.00 Uhr

WORMS

Stephansgasse 5

Bei größeren Aufträgen:
Abhol- und Zustelldienst!

Telefon 0 62 41 / 64 60

Werdet Mitglied

beim VfR

Wormatia Worms

Handball-Jugend

Vorschau auf die Saison 1986/87

Die Vorbereitungen bei den fünf gemeldeten Jugendmannschaften laufen auf vollen Touren. Anfang September werden die A-, B- und C1-Jugend ihre Meisterschaftsspiele in der Verbandsjugendklasse, der höchsten Spielklasse im Jugendbereich beginnen. Auf Kreisebene starten die C2- und D-Jugend.



Einen Platz unter den ersten drei strebt Trainer Dieter Haag mit seiner A-Jugend an. Nach der Rheinessenmeisterschaft vor zwei Jahren — damals noch in der B-Jugend — wollen die ehrgeizigen Jugendlichen alles daran setzen, ihren Erfolg zu wiederholen. Aus dieser Mannschaft werden im nächsten Jahr nicht weniger als acht Spieler in die Aktivität überwechseln, so daß mancher Spieler der ersten Mannschaft um seinen Platz bangen muß.

Ebenfalls die Meisterschaft strebt die B-Jugend an. Trainer Gernot Neurohr hat es bereits vor den Sommerferien verstanden, die Mannschaft zu einer Einheit zusammenzuschweißen. Sichtbarer Beweis dafür war die erfolgreiche Teilnahme am Turnier in Bobstadt, als sämtliche Gegner geschlagen werden konnten und man das Endspiel mit nicht weniger als acht Toren Differenz (bei einer Spielzeit von nur 2 x 15 Min.) gewinnen konnte.

Im C-Jugendbereich ist im Moment noch unklar, wie die Zusammensetzung der beiden Mannschaften aussehen wird. Bei einem Kader von 24 Spielern haben es die Trainer Alfred Libel und Jürgen Müller nicht leicht, ihre Wunschformation zu finden, zumal es den Anschein hat, daß die Spieler des Jahrgangs 1973 stärker sind als die um ein Jahr älteren. Zielsetzung der C1-Jugend ist ein gesicherter Mittelplatz in der Verbandsklasse, während die C2-Jugend einen Platz unter den ersten drei in der Kreisklasse anpeilt.

Meisterschaftschancen in ihrer Gruppe räumen wir ebenfalls wieder der D-Jugend ein, die mit Martin Bardong, Heiko Ulmer und Matthias Strack über einen ausgezeichneten Rückraum verfügt. Hier hat der Trainer Gunter Kern die dankbare Aufgabe, aus zwanzig Spielern, davon nicht weniger als acht Neulingen, eine Mannschaft zu formen. Überhaupt ist es an der Zeit, Gunter Kern einmal Dank zu sagen, Dank für seinen außerordentlichen Einsatz für die Handball-Jugend Wormatias. Er ist bisher immer zur Stelle gewesen, wenn man ihn dringend gebraucht hat — im Gegensatz zu manchen Wormatianern, die, wie man sie ansprach, ablehnend reagierten. Dies ging so weit, daß es so mancher in Kauf genommen hätte, wenn die eine oder andere Mannschaft mangels Trainer abgemeldet worden wäre.

Einen enormen Zuwachs an Spielern konnten wir im vergangenen Jahr verbuchen. Nach 63 Spielern im Jahre 1985 steigerte sich die Zahl 1986 bis heute auf 80 Jugendliche, ein Zuwachs von 27 %. Seit dem ersten Juni haben sich alleine 13 Jugendliche neu angemeldet, trotz der Sommerferien. Sollte dieser Trend weiter anhalten, werden wir vielleicht bis zum Ende der Saison 1986/87 den hundertsten jugendlichen Handballer begrüßen können. Allerdings werden dann wieder Trainerprobleme auf uns zukommen.

Es sei nochmals an alle handballinteressierten Wormatianer und Wormatianerinnen appelliert, sich zu engagieren. Die Abteilung wird jedem, der sich verpflichtet, eine Jugendmannschaft zu trainieren, die Ausbildung zum Übungsleiter (immerhin 300,- DM) bezahlen. Darüber hinaus erhält der Übungsleiter eine Vergütung im Rahmen der Richtlinien des Landessportbundes. Interessenten melden sich bitte bei Walter Eckard (Tel. 0 62 41 / 3 31 55 privat, 66 55 dienstl.) oder Bernd Nierenz (Tel. 0 62 41 / 5 80 90).

Interessierten Jugendlichen seien hier noch einmal die Trainingszeiten mitgeteilt.

D- und E-Jugend	(Jahrgang 1974 und jünger): Mittwoch 17-18.30 Uhr Nibelungenschule
C1- und C2-Jugend	(Jahrgang 1972 und 1973): Donnerstag 17-18.30 Uhr Nibelungenschule
B-Jugend	(Jahrgang 1970 und 1971): Donnerstag 18.30-20 Uhr Nibelungenschule
A-Jugend	(Jahrgang 1968 und 1969): Dienstag 17.30-19 Uhr BIZ Süd

Darüber hinaus finden Trainingsabende nach Absprache mit den Trainern statt.

Bernd Nierenz

Bericht der Tischtennisabteilung



Neben den drei aktiven Mannschaften unterhält die Tischtennis-Abteilung des VfR Wormatia Worms 2 Jugend- und 1 Schülermannschaft.

Die 1. Jugendmannschaft spielt in der Landesjugendklasse mit:

1. Jochen Stelkens
2. Andreas Debus
3. Volker Schumacher
4. Christoph Winkler

Ziel der bereits im Vorjahr sehr erfolgreichen Mannschaft wird es sein, um die Meisterschaft in ihrer Klasse mitzuspielen.

Die 2. Jugendmannschaft spielt in der Kreisklasse mit:

1. Stefan Herwig
2. Axel Becker
3. Andreas Niemann
4. Rainer Nikulski

Sie peilt in der neuen Saison einen Mittelplatz an.

Zum ersten Mal in einer Verbandsrunde dabei sind die Schüler in der Kreisklasse mit Florian Natter, Siegfried Fröhlich, Denis Colaric, Stephan Sebb, Patrick Ruppert, Christian Wolf, Holger Becker, Frederik Armknecht und Markus Dimmler. Die meist zehnjährigen Schüler haben somit erstmals Gelegenheit, sich mit Spielern anderer Vereine zu messen.

Thomas Vester

DAS!
Einkaufsziel !

**... auch für
den Sportler**

schmitt 
SCHUHE + SPORT
WORMS · ZENTRUM



Helmut Rödler gratuliert dem gerade gewählten Karl Engelbach zum Vorsitz im Wirtschafts und Verwaltungsrat.



Wormatia-Gründer Daniel Götz (94jährig) erhält vom Vorstandsmitglied Jürgen Wienberg bei der letzten außerordentlichen Mitgliederversammlung einen Blumengruß.

Von der Fußballjugend — A 1

➤ **Saisonziel: 5. Tabellenplatz** ➤

Spielerkader: Thomas Riffel, Jürgen Müller, Marco Goli-berzuch, Thomas Daubermann, Ali Citak, Thomas Hoppe, Horst Schellenschläger, Stefan Lang, Thomas Hagelauer, Mario Brassens, Kalli Schüttler, Volker Kühr, Frank Becher, Martin Braun, Erol Kabak.



Alle Spieler zogen in der Vorbereitungszeit voll mit. Die Stimmung innerhalb der Mannschaft ist gut. Was nach den ersten Vorbereitungsspielen noch verbessert werden muß, ist das Zusammenspiel innerhalb der Mannschaft.

1. Punktspiel am 24.8. beim 1. FC Kaiserslautern
1. Heimspiel am 31.8. gegen VfR Frankenthal

In einem gut besetzten Turnier in Lampertheim wurde unsere Mannschaft durch einen 6:1-Erfolg im Endspiel über 2 x 30 Minuten gegen den VfR Mannheim Turniersieger.

Bei einem weiteren Vorbereitungsspiel besiegte die A-1 die 1. Mannschaft von VfR Alsheim mit 3:0.

Manfred Brassens

Wir gratulieren

Dieter Hornuf

zum 60. Geburtstag

Fußball-Jugend, wie auch andere Abteilungen verdanken dem Fördererkreis, dem Dieter Hornuf vorsteht, wertvolle Hilfe.



Liesel Gündling

zum 65. Geburtstag

Frau Gündling ist eine der guten Geister, denen nichts mehr am Herzen liegt, als für die Wormatia da zu sein.

**Tanzen bringt
Schwung ins Leben**

Wienholt



Jablonka

6520 WORMS

AUFGESPIESST



Alle Jahre wieder setzt vor Beginn der Bundesligarunde das Rätselraten ein, wer Deutscher Meister wird. Alle möglichen Experten geben ihre Tips ab, selbst Computer werden bemüht, die natürlich noch alles exakter voraussagen können.

»Das Streiflicht«, jeden Tag einspaltig auf Seite 1 der gro-

ßen überregionalen Süddeutschen Zeitung plaziert, nimmt sich solcher und anderer Themen auf ironisierende Weise an. Lesen Sie auszugsweise, was da über Sitte und Unsitte von Vorhersagen geschrieben steht: *Der Expertentip ist eine weitere eherne Institution des Saisonbeginns. Diesmal ist die Lage ein bißchen verzwick. Einerseits hat eine Fachjury ausgerechnet, daß der FC Bayern deutscher Meister werden wird, und die Kompetenz der Gutachter (Ente Lippens, Rolli Rübmann, Katsche Schwarzenbeck u.a.) spricht sehr dafür, daß es so und nicht anders kommen wird. Andererseits hat auch der Großexperte Max Merkel geschrieben, am FC Bayern werde keiner vorbeikommen, und für erfahrene Merkel-Leser bedeutet dies, daß die Münchner in diesem Jahr praktisch überhaupt keine Chance haben. Damit ist das Rennen wieder völlig offen, und*

wir haben Platz für die wirklich wichtigen Fragen: Welche graue Maus wird in dieser Spielzeit vorübergehend zur schillernden Fußball-Diva? Welcher teure Spieler verschwindet auf der Bank? Welcher Trainer wird als erster entlassen? Wie heißt am Ende der Saison der Trainer des FC Köln? Welcher Verein tätigt den ersten Panik-Transfer? Welcher Nationalspieler wird zuerst mit Kreuzbandriß ausfallen? Wer die Antworten kräftig schüttelt, mit dem Bruttoinlandsprodukt pro Kopf der Wirtschaftsbevölkerung multipliziert, durch die Besucherzahl des letzten Heimspiels von Schalke 04 teilt und zum Ergebnis die Wurzel aus der Gesamttrefferquote Gerd Müllers addiert, der erhält den Namen des noch geheimen Favoriten dieser Saison und hat drei Wünsche frei.

Drei Wünsche? Erstens: In dieser Saison sind allen Presseerzeugnissen Wortspiele mit dem Namen des Hamburger Trainers Happel (Happige Niederlage für Happel, Hamburgs Happel-Männer, Happy-End für Happel) endgültig untersagt. Zweitens: Mannschaften mit weniger als vier Stürmern werden vom Spielbetrieb ausgeschlossen. Drittens: Wer bis zum 25. Januar die meisten Tore geschossen hat, wird Bundeskanzler. Expertentips darf im übrigen nur noch abgeben, wer seinen Karl Valentin auswendig kann: »Enden tat das Spiel mit dem Sieg der einen Partei — die andere Partei hatte den Sieg verloren. Es war vorauszu- sehen, daß es so kam«.

Spruch
der
Woche

»Dem Wunsch konnten wir uns nicht verschließen«.

Heiner Ueberle auf die Forderung von Trainer Brand, die Unentschiedenserie zwischen Trier und Wormatia zu beenden.

Wormatia - intern

Die Niederlage der Amateure des 1. FCK im Heimspiel gegen Saarlouis macht deutlich, mit wie großer Motivation die jungen Leute vom Betzenberg ihre Spiele gegen Wormatia austragen. Trainer Birkle erklärt es damit, daß die jungen Talente am Anfang der Runde durch vermehrte Anstrengungen die Aufnahme in den Profi-Kader anstreben. »Der Eifer erlischt dann automatisch, wenn dort die Würfel gefallen sind«. Niemand hätte wohl die Kaiserslauterner Mannschaft nach ihren guten Leistungen in Worms nicht in den Kreis der Meisterschaftsfavoriten aufgenommen. Erstaunen mußte, wie clever die jungen Burschen schon sind, die sich offenbar eine ganze Menge Tricks bei den Profis abgucken haben, auch was die Härte und die gelegentliche Unfairneß angeht. Der von den Kaiserslauternern heftig angefeindete SR Öli — gewiß kein Platzschiedsrichter — war frühzeitig zum Durchgreifen gezwungen, nachdem die Gäste in der ersten Viertelstunde ganz schön zur Sache gegangen waren.

Nicht schlecht gerade müssen die Beobachtungen gewesen sein, die Günther Birkle beim Besuch der Trierer in Mainz sammelte. Trier trat beim ersten Saisonspiel mit vier neuen Spielern an, deren Spielweise zu kennen sich als vorteilhaft erwies. Günther Birkle: »Trier konnte uns in keiner Weise überraschen«.

Die »Unentschiedenserie« beenden, hat der Trierer Trainer Horst Brand im »Eintracht-Echo« gefordert. »Dem kann abgeholfen werden«, meinten Trainer und Spieler lakonisch. Der Wormatia-Sieg ist übrigens von allen, auch von Trainer Brand, als verdient bezeichnet worden. Schatzmeister Becker und Günther Birkle sagen übereinstimmend, daß ein weiteres Wormatia-Tor näher lag als ein Gegentreffer. Wormatia habe sich, so Birkle weiter, durch das druckvollere Spiel der Trierer in der ersten Hälfte und durch das Tor nicht aus dem Spielfluß bringen lassen und in der zweiten Hälfte den Gegner wie eine Heimmannschaft beherrscht. In dieser Zeit sei Trier zu keiner einzigen klaren Chance gekommen. Es war übrigens die erste Niederlage nach 25 Spielen. Die letzte Niederlage davor empfingen die Trierer im Oktober 1985 ebenfalls gegen die Wormatia in Worms.

Riesig gefreut hat sich **Jürgen Klotz**, der von sich selbst sagt, noch nicht der alte zu sein, über seinen Ausgleichstreffer in Trier, das Elfmeter-Mißgeschick gegen Kaiserslautern ausgleichend.

Uwe Eckel hat sein erstes Oberligator geschossen. Das wird gewiß Auftrieb geben. Vergessen wir dabei nicht die exzellente Vorarbeit, die **Wally Günther** zum Siegtreffer leistete.



Treffpunkt
Sportabteilung
HORTEN
Am Römischen Kaiser

Wir sorgen für sicheren Start!

Denken Sie jetzt an Ihre Batterie in PKW und LKW.
Wir bieten Ihnen **wartungsfreie DETA-Hochleistungs-Batterien zum Super-Preis!**

Preisbeispiele incl. MWStt., gefüllt und geladen:

12 V, 36 AH passend für **AUDI** 50, 80,
VW Käfer, Polo, Derby, Golf, Jetta, Scirocco,
Passat und Santana **79.— DM**

12 V, 44 AH passend für **Opel** Kadett, Rekord,
Manta und Commodore
BMW Typ 316, 318, 320, 518 u. 520 **89.— DM**

12 V, 55 AH passend für **Daimler-Benz** Typ 200,
230, 250, 280 **118.— DM**

Weitere Preise und Informationen auf Anfrage

ZEPPELIN
METALLWERKE GMBH



Handels- und Servicebereich Baumaschinen

6520 WORMS/RHEIN, Mainzer-Straße 55
Tel. (06241) 41 23

6710 FRANKENTHAL, Zeppelinstraße 1
Tel. 0 62 33 / 7 70 30

Ihr Partner beim Innenausbau

- Echtholzvertäfelungen, massiv und furniert
- Fertigtüren in vielen Holzarten
- Platten und Leisten

Werzalit® - Fensterbänke, Balkon- und Hausverkleidungen

Wenn es um fachmännische Beratung geht, immer gleich zu

Sperrholz-Schiek, Am Wolfsgraben 9, 6520 Worms, Tel. 06241-6781

SCHIEK